

Ortschronik – 2022

Verlag

Stadt Salzkotten



Corona-Pandemie 2022

Da auch zu Beginn des dritten Corona-Jahres die Fallzahlen in Deutschland hoch sind und sogar noch weiter steigen, werden die Ende 2021 eingeleiteten Kontaktbeschränkungen im neuen Jahr sogar zusätzlich verschärft.

08. Januar - 2G-plus-Regel kommt in Gastronomie – Im Kampf gegen die Omikron-Variante des Corona Virus werden die Zugangsregeln für Restaurants, Cafés und Kneipen verschärft. Bundesregierung und Länderregierungschefs einigten sich, dass künftig bundesweit und unabhängig von den Infektionszahlen eine 2G-plus-Regel gelten soll. Geimpfte und Genesene müssen dann einen tagesaktuellen negativen Corona-Test oder eine Auffrischungsimpfung vorweisen.

12. Januar - Neue Corona-Regeln in NRW - Die NRW-Landesregierung verschärft die Corona-Regeln. Analog zu den Beschlüssen der Bund-Länder-Runde gelten NRW-weit neue Zugangsbeschränkungen. So dürfen auch zweifach Geimpfte und Genesene bestimmte öffentliche Bereiche nur noch betreten, wenn sie zusätzlich einen negativen Corona-Test vorlegen (2G-plus-Regel). Das gilt zum Beispiel für die Gastronomie sowie im Freizeit-, Sport- und Fitness-Bereich. Die Tests dürfen jetzt aber unter Aufsicht auch vor Ort durchgeführt werden. Ausgeweitet wurde auch die Maskenpflicht im Freien, bei Veranstaltungen und Versammlungen.

09. Februar – NRW lockert Kontrollen im Handel. - Im NRW-Einzelhandel muss die Zugangsbeschränkung nur für Geimpfte und Genesene (2G) nicht mehr konsequent kontrolliert werden. Stichproben reichen dann aus.

17. Februar - Stufenweise Lockerungen der Corona-Regeln. - Die Infektionszahlen sind immer noch hoch, doch die Zeichen stehen politisch klar auf Entspannung. Bund und Länder zurren dafür einen Stufenplan fest – Entwarnung geben sie aber noch nicht. Berlin – Nach monatelangen Corona-Beschränkungen in Deutschland kommen weitgehende Lockerungen in gut vier Wochen in Sicht. Gewisse Absicherungen sollen aber auch im Frühling noch bleiben. Die Lockerungen erfolgen in drei Schritten:

Schritt 1: Konkret sollen zuerst Beschränkungen für Geimpfte und Genesene wegfallen. Für sie sollen private Zusammenkünfte wieder „ohne Begrenzung der Teilnehmendenzahl“ möglich sein. Die in vielen Ländern schon aufgegebene Zugangsregel nur für Geimpfte und Genesene (2G) im Einzelhandel soll bundesweit entfallen, vorgeschrieben bleiben sollen aber medizinische Masken.

Schritt 2: In einem zweiten Schritt soll ab 4. März der Zugang zur Gastronomie und Hotellerie nicht nur für Geimpfte und Genesene, sondern auch schon mit einem negativem Test (3G) möglich werden. Bei Großveranstaltungen auch im Sport sollen mehr geimpfte oder genesene Zuschauer (2G) zugelassen werden können als bisher – drinnen maximal 6.000 Menschen, draußen höchstens bis zu 25.000 Menschen.

Schritt 3: In einem dritten und letzten Schritt zum 20. März sollen dann „alle tiefgreifenderen“ Maßnahmen entfallen, wenn die Lage in den Kliniken es zulässt. Zuvor wollen Bundeskanzler Scholz und die Ministerpräsidenten am 17. März erneut zusammenkommen. Der Kanzler machte deutlich, dass er mit Blick auf die Öffnungsschritte nichts von Begriffen wie „Freedom Day“ hält. Sie wären dem Ernst der Lage nicht angemessen.

19. März - Mehr Freiheit im Frühling, NRW lockert Corona-Regeln. - NRW lockert, aber langsam. Angesichts der zunehmenden Anzahl der Corona-Patienten in den Krankenhäusern verlängert die Landesregierung viele der bisher geltenden Schutzmaßnahmen der Coronaschutzverordnung bis zum 2. April. Dazu nutzt sie die Übergangsregelung im geänderten Infektionsschutzgesetz. Ein Überblick:

Kontakte: Die persönlichen Kontaktbeschränkungen, die für immunisierte Personen bereits komplett weggefallen sind, entfallen jetzt auch für nicht immunisierte Personen.

Veranstaltungen: Alle Einrichtungen und Veranstaltungen, bei denen die Auslastung bisher auf 60 oder 75 Prozent oder durch absolute Höchstgrenzen beschränkt war, können ab sofort wieder voll besetzt werden. Die Maskenpflichten in Innenräumen und bei Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Personen ebenfalls in Innenräumen bleiben bestehen.

Maskenpflicht: Sie wird im Freien dort, wo sie bisher galt, aufgehoben. Es gilt weiterhin die Empfehlung, in Situationen mit vielen Menschen auf engem Raum einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Zugänge: Für Angebote der Jugendarbeit, Sport im Freien, Versammlungen, Trauungen und Feiern in Privaträumen entfallen ab sofort die Zugangsbeschränkungen. Für Großveranstaltungen gilt künftig 3G und nicht mehr 2G+. Für Volksfeste gilt zukünftig ebenfalls 3G.

02. April - Aus für Corona-Maßnahmen in NRW, Land reduziert Einschränkungen erheblich, empfiehlt aber weiter Maske. - – In Nordrhein Westfalen gilt eine neue Corona-Schutzverordnung. Darin werden die Schutzmaßnahmen und Einschränkungen erheblich reduziert. Sowohl die bisherigen 3G- und 2G+- Zugangsbeschränkungen als auch die allgemeine Maskenpflicht in Innenräumen entfallen. Bestehen bleiben Maskenpflichten in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen (Arztpraxen, Krankenhäuser, Pflegeheime etc.), um ältere und vorerkrankte Menschen besonders zu schützen. Auch in staatlichen Einrichtungen zur gemeinsamen Unterbringung vieler Menschen (Asyl- und Flüchtlingsunterkünfte, Gemeinschaftsunterkünfte für Wohnungslose, Justizeinrichtungen) bleibt die Maskenpflicht in Innenräumen bestehen. Getragen werden muss eine Maske auch im Öffentlichen Personennahverkehr.

23. Juli - In NRW gelten die bekannten Corona-Vorsichtsmaßnahmen mindestens für einen weiteren Monat. Das Landesgesundheitsministerium verlängerte die Corona-Schutzverordnung ebenso wie die Test- und Quarantäne-Verordnung bis zum 25. August. Damit bleibt etwa die Maskenpflicht in öffentlichen Bussen und Bahnen ebenso erhalten wie in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen sowie in Flüchtlings- und Wohnungslosenunterkünften. Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen dürfen nach wie vor nur von Besuchern mit einem aktuellen negativen Testnachweis betreten werden. Auch die bisher geltenden Testpflichten für Beschäftigte sowie bei Neuaufnahmen werden fortgeführt. Allerdings könne unter anderem in Justizvollzugsanstalten auf einen Test verzichtet werden.




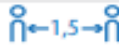

19. August - NRW verlängert die bestehenden Corona-Regeln unverändert bis zum 23. September.

19. September – Experten mahnen zur Vorsicht, Neue Corona-Regeln. Der Bundesrat hat zur besseren Vorbereitung auf die zu erwartende Corona-Welle im Herbst den Weg für das neue Infektionsschutzgesetz frei gemacht. Die Länderkammer stimmte für die ab 1. Oktober geplanten Corona-Maßnahmen, zu denen bundesweit Maskenpflichten für Arztpraxen, Kliniken, Heime und den Fernverkehr gehören. Zusätzlich können die Länder bei Bedarf weitere Maßnahmen anordnen – etwa Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr oder in Innenräumen. (siehe Grafik, folgende Seite)

Corona-Regeln: 1. Oktober 2022 bis 7. April 2023

Bundesweit	Maskenpflicht	Testpflicht
Pflegeheime	✘	✘
Kliniken	✘	✘
Arztpraxen	✘	-
öffentl. Fernverkehr	✘	-

Optional können die Bundesländer anordnen:

1. Stufe	Maskenpflicht	<ul style="list-style-type: none"> • öffentlicher Nahverkehr • öffentliche Innenräume • Schulen (ab 5. Klasse) 	
	Testpflicht	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Asylunterkunft) • Schulen und Kitas 	
2. Stufe	Maskenpflicht	<ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche Maskenpflicht bei Veranstaltungen außen, wenn 1,5 m Abstand nicht möglich 	
	1,5 m-Abstand im öffentlichen Raum		
	Personenobergrenzen in öffentl. Innenräumen		

dpa • 104648

Auswahl

Quelle: Bundesgesundheitsministerium, Bundestag

24. November – Die Isolationspflicht bleibt, aber NRW schafft Freitestung nach Corona-Infektion ab. Corona-Infizierte in Nordrhein-Westfalen brauchen sich nach fünf Tagen in Isolation nicht mehr frei zu testen. Die Isolation endet automatisch. Die bisherige Pflicht zur Freitestung entfällt ab dem 30. November. Im Gegensatz zu einigen anderen Bundesländern hält das Land damit weiter an der Isolationspflicht für Covid-19-Infizierte fest. In Bayern, Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Hessen ist die Quarantäne-Pflicht bereits abgeschafft worden, in Rheinland-Pfalz fällt sie am 26. November.

23. Dezember – NRW lockert Besuchsregeln in Heimen und Kliniken.

Kurz vor Weihnachten lockert die Landesregierung die Corona bedingten Besuchsvorschriften für Pflegeheime und Krankenhäuser. Ab 23. Dezember werden für den Besuch von Kliniken und Pflegeheimen in NRW keine gesonderten Testnachweise von Teststellen mehr benötigt. Es reicht ein negativer Selbsttest. Die Regelungen der Coronaschutzverordnung und der Test- und Quarantäneverordnung sind bis 31. Januar 2023 verlängert worden. Anders als einige andere Bundesländer hält NRW weiterhin an der Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr fest.

Quellen: Westfalen-Blatt, Patriot - verschiedene Ausgaben

Januar 2022

Am Sonntag, den 09. Januar wären die **Sternsinger** nach der Hl. Messe eigentlich durch das Dorf gezogen, um den Segen »Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus« in die Häuser zu bringen. Leider ließ die Corona-Lage diese Aktion nicht zu. Trotzdem wurde um Hilfe für notleidende Kinder gebeten, dieses Mal unter dem Leitwort „*GESUND WERDEN - GESUND BLEIBEN - EIN KINDERRECHT WELTWEIT*“. Am 09. Januar waren Sternsinger mit einer Spendendose in der Kirche, um den Segen „to go“ mit auf den Weg zu geben. Außerdem konnte auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde Verlar unter dem Verwendungszweck „Sternsinger“ überwiesen werden. Der Erlös dieser Aktion betrug **1.643,26 Euro**. Vielen Dank für die Unterstützung.

Pfarnnachrichten Nr. 02-2022

Im Januar mussten wegen der **Corona-Pandemie** folgende Jahreshauptversammlungen (JHV) **abgesagt** werden:

- JHV Sportverein Blau-Weiss Verlar e.V. am 08. Januar
- JHV Heimatverein Verlar e.V. am 15. Januar
- JHV Schützenverein Verlar von 1846 e.V. am 22. Januar

Februar 2022

Verlärer Musiker unterstützen DKMS. Mit einer Spende von **2.900 Euro** konnte der Musikverein Harmonie Verlar die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) unterstützen. Am Heiligen Abend hatten die Musiker in Verlar und Holsen-Schwelle-Winkhausen in coronagerechtem Rahmen ganz gemäß der Tradition die Bewohner und -innen mit Weihnachtsliedern auf das Fest eingestimmt. Trotz schlechten Wetters und der erschwerten Bedingungen konnte die stolze Summe von 2.900 Euro für die DKMS gesammelt werden

Text (bearbeitet): Westfalen-Blatt Di. 08.02.2022

Im Februar mussten wegen der **Corona-Pandemie** folgende Veranstaltungen **abgesagt** werden:

- Jahreshauptversammlung kfd-Verlar am 01. Februar
- Karnevalsparty am 19. Februar (Förderverein des Löschzuges Verlar e.V.)
- Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Verlar am 25. Februar

März 2022

Die Störche sind zurück. In Verlar beschützt dieser Adebar sein Nest auf dem Strommasten an der Kreuzung Lippstädter Str. - Delbrücker Str.



Foto: Patriot Sa. 19.03.2022

Neunjährige Josefa unterstützt Organisation zur Dorfreinigung in Verlar

Die Erde ist krank, sie braucht unsere Hilfe – unter diesem Motto hat eine Dorfreinigungsaktion am 19. März in Verlar stattgefunden. Mitinitiiert hatte sie Josefa Hunold. Aufmerksame Leser kennen die neunjährige Grundschülerin bereits. Wo immer sie kann, macht sie sich für die Umwelt und das Klima stark.

Gut 50 kleine und große Helfer haben nun mit angepackt und sind dem Dreck gemeinsam an den Kragen gegangen. Vorher festgelegte Routen wurden in kleinen Gruppen abgegangen. „Es war schön zu sehen, dass sich alle Generationen angesprochen gefühlt haben, vom Kleinkind bis Großvater waren alle Altersklassen vertreten, denn schließlich geht Klimaschutz uns alle an“, so Josefafas Fazit.

Im Anschluss stärkten sich die Helfer bei frischen Waffeln, Bratwurst und Getränken. Josefa selbst konnte leider nicht dabei sein – sie hatte sich kurz vorher das Corona-Virus eingefangen. Stattdessen ließ sie kurzerhand ein Plakat mit ihren Klimatipps für den Alltag zum Bürgerhaus bringen.

Auch eine Videobotschaft an alle hat Ortsvorsteher Andre Bertelsmeier zeigen können: „Vielleicht überlegt ihr alle einmal, ob ihr hier im Dorf so viel das Auto nehmen müsst oder vielleicht einfach mal das Fahrrad nehmen könnt oder zu Fuß gehen“, gab Josefa den Dorfbewohnern mit auf den Weg. Im Video ging auch ein Gruß an den CDU-Landtagsabgeordneten Bernhard Hoppe-Biermeyer, der einen Stopp in Verlar einlegte und eigentlich das Gespräch mit Josefa suchen wollte. Die Neunjährige hätte sich gern mit ihm unterhalten, was die Landesregierung in den nächsten Jahren für den Klimaschutz machen möchte.

Sehr gefreut hat sich Josefa, als Ortsvorsteher Andre Bertelsmeier ihr das Buch „Bella Baumädchen – du kannst alles sein“ mit über 50 Unterschriften aller Teilnehmer als Quarantänegruß brachte.

Bei der Aktion wurden Spenden für den Klimaschutz vor Ort gesammelt. Josefa möchte im Herbst Obstbäume pflanzen, nach dem Motto „Von Verlar – für Verlar“. Um die Aktion und die Obstbäume zu finanzieren, stand eine Spendendose bereit, in der 200 Euro zusammenkamen. Dazu kommen noch weitere Spenden vom Musikverein, Heimatverein, Sportverein und der kfd.



An der Dorfreinigung beteiligten sich etwas 50 Helfer – das Bild zeigt einige von ihnen. Außerdem kamen viele Spenden für neue Obstbäume zusammen.

Text (bearbeitet): Patriot Mi. 06.04.2022

Am 25. März fand die **Mitgliederversammlung des Fördervereins des Löschzuges Verlar e.V.** im Bürgerhaus statt.

Ende März und Anfang April mussten wegen der **Corona-Pandemie** die geplanten Aufführungen des **Theatervereins** vom 26. März bis 03. April abgesagt werden.

April 2022

Am 01. April kehrte der **Winter** zurück. Nachts begann es zu schneien und auch tagsüber herrschte leichter Schneefall bei sehr kaltem Nordostwind.



Das sehr seltene Fest der **Eisernen Hochzeit** konnte das Ehepaar **Edeltraud und Josef Steffensmeier** feiern. Am 08. April waren sie **65 Jahre** verheiratet.

Das traditionelle **Osterfeuer**, organisiert durch den **Förderverein des Löschzuges Verlar** wurde am Ostersonntag, den 17. April abgebrannt. Hierzu waren alle Bürgerinnen und Bürger aus Verlar und Umgebung herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt und für die Kinder wurde wieder Stockbrot-Backen angeboten, natürlich an einer extra Feuerstelle.

Bauarbeiten zwischen Verlar und Hörste.

Der 3,7 Kilometer lange Abschnitt der L 636 (Garfelner Straße/ Lippstädter Straße) zwischen Hörste und Verlar wurde erneuert. Innerhalb von rund sechs Monaten sollten der Streckenabschnitt sowie die zwei darin liegenden Brückenbauwerke in drei aufeinander folgenden Bauabschnitten instandgesetzt werden. Der erste Bauabschnitt begann am 25. April und erstreckte sich vom östlichen Anschluss des Dörferweges bei Garfeln bis kurz vor die Mantinghauser Straße in Verlar. Im Oktober waren die Sanierungsarbeiten an der L 636 abgeschlossen. Straßen NRW investierte hier rund 2,6 Millionen Euro aus Landesmitteln.

Text (bearbeitet): Westfalen-Blatt Fr. 15.04.2022

Drei Dörfer feiern Kommunion

Die Kommunionkinder aus Verlar, Holsen-Schwelle-Winkhausen und Mantinghausen sind am 24. April gemeinsam zum ersten Mal an den Tisch des Herrn getreten.

Aus Verlar waren dabei: Lemoni Bertelsmeier, Kalle Büker, Mika Fecke, Carolin Flege, Moritz Grauel, Jan Klinnert, Mariella Risse, Ben Starosta und Carlos Ziebart.

Pfarnnachrichten Nr. 07-2022

Im April mussten wegen der **Corona-Pandemie** das geplante **Frühlingskonzert des Musikvereins Harmonie Verlar** am 09. April abgesagt werden.

Mai 2022

Am 15. Mai fanden in **Nordrhein-Westfalen Landtagswahlen** statt. Im Ergebnis zeichnete sich ein deutlicher Schub für die CDU, ein Sensationsergebnis für die Grünen und schmerzhaft Verluste für SPD und FDP ab. Weil die bisherige schwarz-gelbe Regierung aus CDU und FDP keine Mehrheit mehr hatte, deutete alles auf ein Bündnis von CDU und Grünen mit dem Ministerpräsidenten Hendrik Wüst hin. Auf Landesebene wurde wie folgt gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 55,5 % (- 9,6 %).

	CDU	SPD	Grüne	FDP	AfD	Linke	Andere
2022	35,7	26,7	18,2	5,9	5,4	2,1	6,1
2017	32,9	31,3	6,4	12,6	7,3	4,9	4,6

Angaben in Prozent der Zweitstimmenanteile

In Verlar und der gesamten Stadt Salzkotten wurde wie folgt gewählt. Die Wahlbeteiligung in der gesamten Stadt Salzkotten lag bei 61,3 % (- 7,3 %).

	CDU	SPD	Grüne	FDP	AfD	Linke
Verlar	64,3 (53,3)	14,7 (21,2)	9,9 (5,2)	4,4 (10,2)	3,7 (4,4)	1,8 (2,9)
Salzkotten	50,3 (46,9)	18,7 (22,2)	14,1 (5,3)	5,5 (11,7)	5,5 (6,9)	1,4 (3,8)

Angaben in Prozent der Zweitstimmenanteile, in Klammern Ergebnisse 2017

Bernhard Hoppe-Biermeyer (CDU) zog mit 54,0 % der Erststimmen (Kandidatenwahl) zum zweiten Mal für den Wahlkreis 100, Paderborn-Land in den Düsseldorfer Landtag ein.

Text (bearbeitet) und Zahlen: Westfalen-Blatt Mo. 16.05.2022

Konzert auf dem Dorfplatz

Der Musikverein Harmonie Verlar spielte am 15. Mai zum Frühschoppenkonzert auf. Zu diesem Freiluftkonzert luden das Jugendorchester und das große Ensemble der Verlarer Harmonie ein. Das Konzert begann um 11 Uhr auf dem Dorfplatz. Zunächst stellten die Jugendlichen des Vereins unter der Leitung von Maximilian Buchberger ihr Können unter Beweis. Dazu hatten sich die Jungmusiker einige Highlights aus der Popmusik ausgesucht. Dirigent Michael Streit bat das große Orchester anschließend zum Platzkonzert. Hier stand die traditionelle Musik mit Märschen und böhmisch-mährischer Blasmusik im Mittelpunkt. Das Publikum bedankte sich für die gelungene Darbietung mit lang anhaltendem Applaus.

Text (bearbeitet): Patriot Do. 12.05.2022





Fotos: Klaus Steffensmeier

Die **Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Verlar**, die ursprünglich für den 15. Januar 2022 geplant war, aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, wurde am Freitag, 20. Mai im Bürgerhaus nachgeholt. Nach den üblichen Regularien wie Tätigkeits- und Kassenberichte standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der erste Vorsitzende Theo Flottmeier stellte sich nach zwei Amtsperioden nicht wieder zur Wahl. Da sich kein Kandidat für dieses Amt zur Verfügung stellte, konnte die Position des ersten Vorsitzenden nicht besetzt werden. Der bisherige Schriftführer Pascal Rams wurde im Amt bestätigt und wiedergewählt. Der Heimatverein hat aktuell 208 Mitglieder. Theo Mertens überreichte ein Präsent an Theo Flottmeier als Dankschön für die geleistete ehrenamtliche Arbeit für den Heimatverein.



(von links): Werner Schmidtmeier (2. Vorsitzender), Theo Flottmeier (bisheriger 1. Vorsitzender), Theo Mertens (Kassierer), Pascal Rams (Schriftführer)

Foto: Klaus Steffensmeier

Tornado hinterließ eine Schneise der Verwüstung

Das angekündigte Unwetter hatte am Freitag, den 20. Mai im südlichen OWL und im Lippstädter Raum erhebliche Schäden angerichtet. In Paderborn zog der Tornado eine Schneise der Verwüstung durch Teile des Stadtgebiets. Nach ersten Angaben der Behörden waren mindestens 38 Menschen verletzt worden, einer davon lebensgefährlich und 13 schwer. Die Polizei sprach von Millionenschäden.

Auch in Lippstadt ging die Feuerwehr von einem Tornado aus. Im Ortsteil Hellinghausen stürzte der Sturm die Spitze einer Kirche herunter. Der Norden und der Westen von OWL kamen glimpflich davon. In Delbrück fielen heftige Niederschläge, einige Keller liefen voll. In Paderborn entwickelte das Unwetter kurz vor 18 Uhr seine volle Wucht. Der Tornado wütete von Westen kommend über Lippstadt bis zum Nachbarort Hörste und zog dann über

das Delbrücker Land bis nach Paderborn, **Verlar hat großes Glück gehabt und blieb verschont.**



Abgerissene Äste, beschädigte Autos und umgestürzte Anhänger: Wie hier im Gewerbegebiet Dören-Park hatte das Unwetter erhebliche Schäden in Paderborn hinterlassen

Text (bearbeitet): Westfalen-Blatt Sa. 21.05.2022

Kreiliga A2 Paderborn

Die **1. Fußballmannschaft der Spielgemeinschaft Verlar/Mantinghausen** erreichte in der **Kreisliga A2 Paderborn** in der abgelaufenen Saison **2021/2022** einen enttäuschenden 12. Tabellenplatz. Sie verpasste damit die Qualifikation zur eingleisigen Kreisliga A und spielt in der kommenden Saison in der Kreisliga B Paderborn.

1. SV Brenken	2618	2	685:23	56
2. SG Boke/Bentfeld	2615	5	660:34	50
3. SV Büren	2615	3	846:37	48
4. SV BW Etteln	2614	5	758:30	47
5. SG Tudorf/Alfen	2614	111	77:54	43
6. SG Scharmede-Thüle	2612	5	971:46	41
7. SV Hederborn/U.	2612	5	979:59	41
8. SG Haaren-Helmern	2612	410	46:46	40
9. SG Siddingh./Weine	2611	6	962:46	39
10. SG Meerhof/Essentho	2612	212	49:71	38
11. VfB Salzkotten	26	8	216:33:66	26
12. SG Mantinghs./Verlar	26	6	317:43:90	21
13. SG Wewel./Ahden	26	5	318:35:82	18
14. USC Altenautal II	26	4	220:22:82	14

Nebenstehend die Abschlusstabelle

Kreisliga C3 Paderborn

Die **2. Fußballmannschaft** erreichte in der abgelaufenen Saison in der **Kreisliga C3 Paderborn** einen 9. Tabellenplatz.

1. SV Sande II	2418	4	2114:26	58
2. SC RW Verne II	2419	1	482:34	58
3. TSV Wewer III	2416	1	777:41	49
4. SV Hederborn-U. II	2413	3	880:60	42
5. VfB Salzkotten II	2413	2	971:43	41
6. SG Boke/Bentfeld III	2412	210	64:55	38
7. Bad Lippspringe IV	2311	210	78:54	35
8. SC GW Paderborn III	2310	4	962:46	34
9. Mantingh./Verlar II	2410	212	57:56	32
10. SG Scharmede/T. III	24	9	312:45:70	30
11. TuRa Elsen III	24	7	116:37:60	22
12. VfB SR Holsen II	24	2	418:19:88	10
13. SC Aleviten	24	0	123:17:170	1

Nebenstehend die Abschlusstabelle

Westfalen-Blatt Mo. 23.05.2022

Gelebte deutsch-französische Freundschaft

40-jähriges Bestehen der Partnerschaft zwischen Verlar und Cartigny gefeiert

Zwei Jahre konnte man sich pandemiebedingt nicht persönlich treffen, aber in diesem Jahr waren 34 Bürger von Verlar bereit, sich vom 25. bis 29. Mai auf die Reise in die Normandie zu machen. Stand doch die Feier des 40-jährigen Jubiläums einer Freundschaft zweier kleiner Orte aus Westfalen und der Normandie an. Es sollte nicht bereut werden.

Eine große Anzahl der französischen Freunde stand am Abend auf dem „Place Verlar“ zur Begrüßung bereit. Die Wiedersehensfreude nach den schwierigen Zeiten war groß. Nach einem kleinen Empfang ging es in die Familien. Der Feiertag begann wie immer mit dem Gottesdienst in Saint-Pierre, der Gefallenenehrung am Ehrenmal der Gemeinde, Ansprachen der Bürgermeister, wobei insbesondere der Kriegssituation in der Ukraine und dem Wunsch nach Frieden in Europa gedacht wurde. Eine Kranzniederlegung erfolgte zu den Klängen der Nationalhymnen. Komitee-Mitglieder aus Verlar besuchten die Gräber der Familien Coulon und Gousset, langjährige Gründer und Förderer der Partnerschaft.

Das Programm des weiteren Tages spielte sich im Saal des Nachbarortes Lison ab. Der Abend stand im Zeichen der 40-jährigen Freundschaft. Nach dem Büffetessen hielten die Präsidentinnen ihre Ansprachen, übersetzt von Nicole Berensmeier aus Verlar. Als erste Überraschung erhielten alle einen „Schal der Freundschaft/Amitié“ zum Gedenken an das Jubiläum. Aber auch die deutschen Gäste hatten ein Geschenk mitgebracht: Die im Verlarer Unternehmen Metallschneider hergestellte 1,20 Meter hohe, vierseitige Metall-Stele in Edelstahl mit den Daten und Wappen der Partnerschaft soll einen würdigen Platz im normannischen Dorf finden.

Auch zwei gestaltete Jubiläumstorten wurden verzehrt. Die Freude über das Wiedersehen und eine sehr gelungene harmonische Feier des Jubiläums der „Jumelage/Freundschaft“ war groß und ein Wiedersehen im kommenden Jahr wurde beschlossen. Auf der Rückreise dankte Josef Schmidt allen Teilnehmern und Helfern für ihre Bereitschaft. Mit etwas Wehmut gab er zum Schluss noch bekannt, nach 40-jähriger Mitarbeit zum Ende des Jahres nicht mehr in vorderster Reihe stehen zu wollen.



Hildegard und Bernd Fecke aus Verlar mit dem Jubiläums-Schal zur 40-jährigen Freundschaft der beiden Orte.

Text (bearbeitet): Westfalen-Blatt Sa. 09.07.2022

Juni 2022

Feuerwehr lud zur Einsegnung des neuen Löschfahrzeugs

Für die freiwilligen Helfer der Feuerwehren ist es immer etwas ganz Besonderes, wenn ein neues Fahrzeug eingeweiht wird. Auch beim Löschzug Verlar war dies der Fall: Am Samstag, 4. Juni, lud der Förderverein des Löschzuges zur feierlichen Einweihung des neuen Hilfeleistungs-Löschfahrzeug, kurz HLF. Das neue Fahrzeug hatte schon im letzten Jahr das Vorgängermodell abgelöst, das immerhin gut 30 Jahre im Dienst der Kameraden stand. Eine offizielle Einsegnung war aber aufgrund der Pandemie nicht möglich, so dass diese Feier jetzt nachgeholt wurde. Beginn war um 14 Uhr mit einer Messe in der Kirche St. Franziskus Xaverius, bevor um 15 Uhr am Bürgerhaus das Fahrzeug eingesegnet wurde. Anschließend war geselliges Beisammensein mit Speis, Trank und auch mit einer Kinderhüpfburg angesagt. Der Musikverein Harmonie Verlar sorgte außerdem für musikalische Unterhaltung.



Text (bearbeitet): Neue Regionale So. 29.05.2022

Die Frauengemeinschaft **kfd-Verlar** führte ihre **Jahreshauptversammlung** nach einem Gemeinschaftsgottesdienst in unserer Pfarrkirche am 07. Juni im Pfarrheim durch, nachdem der ursprünglich geplante Termin 01. Februar wegen Corona abgesagt werden musste.

Die **Prozession am Fronleichnamstag**, den 16. Juni führte in diesem Jahr von Verlar nach Mantinghausen.

Juli 2022

Rechtzeitig zum traditionellen Schützenfest konnte der **reparierte Wetterhahn** am 09. Juli wieder an seinem Platz auf dem **Kirchturm der St.-Franziskus-Xaverius-Kirche** in Verlar angebracht werden. Zuvor war der gebrochene Wetterhahn im Oktober letzten Jahres abgenommen worden. Andreas Schmidt als Mitglied des Kirchenvorstandes organisierte mit Unterstützung des Schützenvereins und der Freiwilligen Feuerwehr die Reparatur- und Montgearbeiten auf dem Kirchturm.



Fotos (bearbeitet): Andreas Schmidt

Das traditionelle **Schützenfest in Verlar** fand nach zweijähriger Unterbrechung wegen der Corona-Pandemie wie üblich wieder am dritten Wochenende vom 16. bis 18 Juli statt.

Volksfeststimmung beim Hochfest in Verlar – Jens Baumhoer erringt mit dem 100. Schuss die Königswürde

Gerade einmal 100 Kugeln waren nötig, um in Verlar den stolzen Aar zu Fall zu bringen und mit Jens Baumhoer den Nachfolger von Jan Bökmann zu ermitteln. Traumhaftes Wetter hatte den Auftakt des Hochfestes am Samstag begleitet und die ohnehin vorhandene beste Feierlaune der Schützenfamilie noch angeschürt, so dass nach der Schützenmesse unter der Vogelstange echte Volksfeststimmung herrschte.

An seiner Entschlossenheit, sich nicht nur die Kronkönigswürde, sondern auch das Majestätenamt im Verein zu sichern, konnte niemand zweifeln, der Jens Baumhoer unter der Vogelstange im Auge behielt. Nach nur 70 Minuten Schießzeit holte der 27-jährige Kälte- und Klimatechniker dann den Vogelrest mit der 100. Patrone von der Stange und errang unter dem Jubel des Schützenvolkes die Königswürde. Zur Königsproklamation im



Festzelt präsentierte sich der strahlende neue Regent an der Seite seiner Königin Carina Bodendorf. Königspaar und Prinzen feierten dann beim stimmungsvollen Festball am Abend. Strahlender Sonnenschein bot auch den passenden Rahmen für den zweiten Festtag in Verlar, bei dem das Regentenpaar mit seinem Hofstaat beim Festzug durch das Dorf und bei der Parade auf dem Sportplatz die Blicke der Bürger fesselte. Im Festzelt konnte **Oberst Karl-Heinz Bursmeier** dann das **50-jährige Jubelpaar Franz-Josef Kellner und Christa Zeng** ehren, den **40-jährigen Jubelkönig Heinrich Corsmeier**, den **40-jährigen Jubel-Kronkönig Hubert Steffensmeier** sowie die **25-jährigen Jubelregenten Jürgen und Daniela Kellner**.



Nach dem Schützenfrühstück am Montagmorgen konnte Oberst Karl-Heinz Bursmeier im Rahmen des Fröhschoppens zahlreiche Ehrungen der Vereinsjubilare der Jahre 2020, 2021 und 2022 sowie einige Ordensverleihungen vornehmen.

St. Sebastianus Ehrenkreuz

Heinz Holtgreve
Hubert Bursmeier





Verdienstorden

von links: David Becker, Jens Baumhoer, Olaf Engels, Michael Fecke

Vereinsjubilare

2020, 2021, 2022

25 Jahre



40 Jahre



50 Jahre



60 Jahre



Text (bearbeitet): Patriot Mo. 18.07.2022 Fotos: www.schuetzenverein-verlar.de

Wenn der Vater mit dem Sohne . . . Wilfried und André Klaus aus Verlar kurven mit altem Volvo rund um die Ostsee

Wenn der Vater mit dem Sohne auf Reisen geht – dann baut er sich zunächst einmal ein Auto. So jedenfalls stiegen Wilfried Klaus (70) und sein Sohn André (42) in ihr Abenteuer ein, das sie auf einer 7.500 Kilometer langen Tour einmal um die Ostsee führen sollte. Sie wollten die Tour zum Nordkap und zurück schon 2020 starten. Wie so vieles durchkreuzte Corona auch diese Pläne. Doch Wilfried Klaus hatte schon einmal einen alten Volvo (V70/Baujahr 1998) besorgt. Nach zahlreichen Umbau- und Bastelarbeiten am Auto waren die beiden Männer bestens vorbereitet, als im Juni die Tour endlich in Hamburg startete.

16 Tage, 7.500 Kilometer und neun Länder lagen vor ihnen. Ein GPS war verboten. Von Hamburg ging es nach Dänemark, Schweden, Norwegen, auf die Lofoten, zum Nordkap und zurück durch Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Polen und wieder nach Deutschland. Eigentlich sollte die Rallye auch durch Russland führen. Wegen des russischen Krieges gegen die Ukraine verzichteten die Veranstalter aber darauf.

Zwischen 500 und 600 Kilometer legten Wilfried und André Klaus täglich am Steuer abwechselnd zurück. Die Familie zuhause konnte übers Internet genau verfolgen, wo sich die beiden gerade befanden.

Der Volvo lief wie auf Schienen, berichtet André Klaus: „Unglaublich, dass unser Auto alles pannenfrei überstanden hat. Wir haben noch nicht mal Luft auf die Reifen oder Öl auffüllen müssen.“ In Erinnerung wird den beiden ihre Vater-Sohn-Tour rund um die Ostsee mit Sicherheit bleiben. Wilfried Klaus' Fazit fällt knapp aus: „Mal sehen, was wir als nächstes machen.“



Mit Startnummer 60 und dem alten Volvo sind André´ und Wilfried Klaus aufgebrochen. Start für den Baltic Sea Circle war dann Hamburg

Text (bearbeitet) und Foto: Westfalen-Blatt Mi. 27.07.2022

August 2022

Die **Kfd-Verlar** lud zum jährlichen **Krautbundbinden** am Do. 18. August ein. Es fand endlich wieder, auf traditioneller Weise, auf dem Hof Baumhoer an der Lippstädter Str. statt. Um 19:00 Uhr feierte Pastor Rainer Vorsmann mit der Gemeinde eine heilige Messe mit feierlicher Krautbundweihe. Für die musikalische Begleitung sorgte der Musikverein Harmonie Verlar, der auch zum anschließenden gemütlichen Beisammensein aufspielte. Die **kfd-Verlar** hatte am Tag vorher die Kräuter gesammelt und daraus kleine Krautbunde gebunden.

Die **Jahreshautversammlung des Schützenvereins Verlar**, die ursprünglich für den 22. Januar 2022 geplant war, aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, wurde am Freitag, 26. August im Bürgerhaus nachgeholt, zu der 82 von 391 Mitglieder gekommen waren. Nach den verschiedenen Berichten und dem Verlesen der Chronik 2021 standen Wahlen auf der Tagesordnung.

Jens Baumhoer, derzeit amtierender Schützenkönig, wurde zum **Nachfolger von Karl-Heinz Bursmeier** gewählt. Der langjährige Schützenoberst hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Zum Dank für sein Engagement für das Schützenwesen in Verlar wurde der scheidende Oberst zum Ehrenoberst ernannt.

Im Vorstand gibt es einige personelle Veränderungen, so dass dieser sich nun folgendermaßen zusammensetzt: Oberst Jens Baumhoer, Schriftführer Michael Fecke, Feldwebel Sebastian Rump, Jungschützenmeister Tim Leiwesmeier, stellvertretender Jungschützenmeister David

Becker, Standarte Jan Erik Figgener, Lino Garaboni und Fabian Schmidt, Kriegerfahne Hubert Dirks, Philipp Corsmeier und Thomas Hütte.

Für ihre Verdienste wurden die Offiziere Rolf Steffensmeier und Peter Renkamp zu Ehrenoffizieren ernannt. Die Schießmeister Lars Flottmeier und Jonas Köthemann sowie Sascha Kucina wurden nach ihrer Wahl in der Schießsportabteilung von den Mitgliedern in ihren Ämtern bestätigt.



Der neue Schützenvorstand und die Geehrten (von links): Sebastian Rump, Michael Fecke, Andreas Schmidt, Peter Renkamp, Thorsten Figgener, Karl-Heinz Bursmeier, Jens Baumhoer, Rolf Steffensmeier, Fabian Schmidt, Jonas Renkamp, Lino Garaboni, Tim Leiwesmeier und Lars Flottmeier.

Text (bearbeitet): Westfalen-Blatt Mi. 05.10.2022 Foto: Klaus Steffensmeier

September 2022

Der Taubenzuchtverein „Lippebote Verlar“ konnte im Jahre 2021 auf **50 Jahre Vereinsgeschichte** zurückblicken, leider konnte dies wegen Corona nicht gefeiert werden. Aber jetzt, mit einjähriger Verspätung, wurde das Jubiläum angemessen gewürdigt. Dazu hatte der Verein am Sa. 24. September zu einem Frühschoppen bei der Schlaganlage auf dem Hof Christian Kleinschulte eingeladen. Höhepunkt des Festes war die Ankunft der Tauben vom ca. 350 km langen Flug „Lipperace 2022“. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Am Sa. 17. September fand der **traditionelle Schnadgang** statt. Der **Heimatverein** hatte um 13:00 Uhr zum Treffpunkt an der Lippstädter Str. – Höhe Brock/Leiwesmeier/Trienens eingeladen. In diesem Jahr wurden auf der Nordroute die Grenzen von Verlar erkundet. Nach gegangener Tour mit einigen Pausen zur Stärkung und zum Schauern klang der gelungene Tag auf dem Hof von Norbert Thomas gemütlich aus. Für das leibliche Wohl war unterwegs und beim Ausklang bestens gesorgt.



Die Schnadgänger 2022 auf der Nordroute am „Dreiländereck Verlar-Verne-Holsen“

Foto: Theo Mertens

Oktober 2022

Gerätehaus wird endlich gebaut - Nach jahrelanger Verzögerung bekommt Löscheinheit der Feuerwehr in Verlar neues Domizil

Seit mehr als einem Jahrzehnt steht der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Verlar auf der Agenda der Stadt Salzkotten. „Erste Pläne haben wir bereits 2011 gemacht“, erinnert sich auch der Führer der Löscheinheit Verlar, Markus Berensmeier. Ein jahrelanger Rechtsstreit und die Corona-Pandemie verhinderten jedoch einen Baubeginn bis zum vergangenen Sommer. Jetzt steht das neue Gebäude an der Lippstädter Straße bereits im Rohbau.

2017 war der Beschluss gefasst worden, ein neues Gerätehaus zu bauen. Gegen den Standort hatte ein Anwohner geklagt, weil er aufgrund der Flächenversiegelung Schäden an seinem Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft durch Feuchtigkeit befürchtete. Nach einem Vergleich vor dem Verwaltungsgericht Minden, der auch aufgrund verschobener Orts- und Gerichtstermine wegen der Pandemie erst im vergangenen Jahr geschlossen werden konnte, begannen zunächst die vorbereitenden Arbeiten.

Seit diesem Sommer wächst der Bau an der Lippstädter Straße jedoch zügig. Um rund 300.000 Euro hat die lange Verzögerung den Neubau verteuert, hat Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, Martin Westermeier, berechnet. Dafür wird nun ein den Anforderungen und Vorschriften entsprechendes Domizil errichtet. Den Sicherheitsvorgaben wurde das alte Haus schon lange nicht mehr gerecht. Viel zu beengt ist der Raum für Mensch und Material. Das Feuerwehrfahrzeug passt kaum in die Halle. „Eine Vielzahl von Vorschriften können nicht mehr erfüllt werden, es gibt jede Menge Mängel“, sagt Fachbereichsleiter Thomas Peitzmeier. „Das Gerätehaus war in den 50er Jahren einmal für zwei Ford-Transit konzipiert“, erinnert Markus Berensmeier daran, dass das Gerätehaus in die Jahre gekommen ist, „wir müssen uns in der Fahrzeughalle umziehen. Außerdem führen die Kreuzungswege der Wehrleute und Fahrzeuge zu gefährlichen Situationen.“ Die Wehrleute wissen zwar damit umzugehen, die Unfallkasse NRW hatte die Zustände allerdings längst beanstandet.

Nun entsteht an der Ortsdurchfahrt des Dorfes ein neues Feuerwehrgerätehaus mit einer Nutzfläche von etwa 600 Quadratmetern. Seit diesem Sommer wächst der Bau zügig in die Höhe. „Wir freuen uns darüber, dass fast ausschließlich ortsansässige Unternehmen den Zuschlag für die Arbeiten bekommen konnten“, berichtet Bürgermeister Ulrich Berger und spricht von einem Quantensprung beim Vergleich zwischen dem alten und neuen Gerätehaus. Das beginne bereits bei den Parkplätzen. So könnten die Einsatzkräfte künftig über eine eigene Zufahrt auf den Parkplatz gelangen, während die Einsatzfahrzeuge über eine zweite Zufahrt den Standort verlassen, womit ein Gefahrenpunkt beseitigt wird. Neben einer Halle für drei Fahrzeuge wird das neue Gebäude über einen etwa 90 Quadratmeter großen Schulungsraum und ein Büro für die beiden Leiter der 40 Aktive zählenden Löscheinheit verfügen.

Umkleideräume wird es geschlechtergetrennt geben, wobei für die Männer 50 Spinde und für die Frauen elf vorgesehen sind. „Wir haben bewusst ein bisschen Reserve eingeplant, um zukunftsfähig zu sein“, so Martin Westermeier. Gleiches gelte für die Größe der Umkleidegelegenheit, bei der man über das bisher geforderte Maß hinausgegangen sei. Gleichzeitig wird die sogenannte Schwarz-Weiß Trennung praktiziert. Nach einem Einsatz kontaminierte und saubere Kleidung können so voneinander getrennt werden. Damit wird verhindert, dass die Helfer mögliche Schadstoffe in ihren privaten Pkw tragen. Lager- und Werkstatt Räume ergänzen das Raumangebot. Auf dem Dach wird eine PV-Anlage mit Batteriespeicher installiert, damit die Stromgrundlast abgedeckt werden kann. Ebenso ist ein Gründach vorgesehen.

Insgesamt kostet das neue Gerätehaus 1,28 Millionen Euro. 250.000 Euro steuert das Land NRW bei, 120.000 Euro erbringen die Wehrleute an Eigenleistung, sodass die Stadt noch 910.000 Euro zu tragen hat. Bisher können die veranschlagten Kosten eingehalten werden, berichtet Martin Westermeier. Mit der Fertigstellung rechnet er im Laufe des nächsten Jahres.



In Verlar wird nach langem Anlauf ein neues Gerätehaus gebaut. Martin Westermeier, Ulrich Berger, Markus Berensmeier, Michael Horstknepper, Frank Kellner und Thomas Peitzmeier (von links) haben das Bauprojekt vorgestellt.

Text (bearbeitet) und Foto: Westfalen-Blatt Di. 11.10.2022

Die **Jahreshautversammlung des Sportvereins Blau-Weiss Verlar**, die ursprünglich für den 08. Januar 2022 geplant war, aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, wurde am Freitag, 28. Oktober im Bürgerhaus nachgeholt. Nach den Berichten der

Mannschaften und Abteilungen, Infos zu Statistik und Bandenwerbung sowie Kassenbericht, standen Neuwahlen mit folgenden Ergebnissen auf dem Programm:

1. Zweiter Vorsitzender: bisher Ralf Nettsträter, er stellte sich nach sechs Jahren im Amt nicht wieder zur Wahl, neu gewählt wurde Dirk Kellner
2. Geschäftsführer: Wiederwahl Marco Brüggemeier

Vom Vorsitzenden des FLVW-Kreisverband Paderborn, Dietmar Ape, wurden zwei besondere Ehrungen vorgenommen. Matthias Fecke erhielt den „Silbernen Verdienstorden“ und Josef Schmidt eine „Auszeichnung für besondere Verdienste vom Sportkreis Büren und Paderborn“. Aktuell hat der Sportverein 406 Mitglieder.



Die Geehrten (von links): Alois Baumhoer, Peter Renkamp, Albert Baumhoer, Andreas Rump, Daniel Kemper, Josef Schmidt, Martin Rams, Matthias Fecke



Der Vorstand (von links): Marco Brüggemeier, Anja Büker, Matthias Fecke, Dirk Kellner

Fotos: Dirk Kellner

Der **Landfrauenverein Verlar** hatte am 21. Oktober seine Jahreshauptversammlung im Pfarrheim. Bei den Wahlen wurde Gabi Schickmeier-Fecke und Silvia Bunte wiedergewählt.

Text (bearbeitet): E-Mail Gabi Schickmeier-Fecke

November 2022

Am 05. November lud der **Schützenverein Verlar von 1846 e.V.** zu einem ganz besonderen **Herbstball** in das Bürgerhaus ein. Der Abend begann mit dem Einzug des Königspaares Jens Baumhoer und Carina Bodendorf, dem Hofstaat und Vorstand.

Im Laufe des Abends erfolgte die **verspätete Verleihung des Ehrenpreises des Landes NRW**. Im Jahr 1846 wurde der Schützenverein bekanntlich gegründet. Natürlich sollte das 175-jährige Bestehen 2021 gebührend gefeiert werden. Doch die Schützen mussten darauf verzichten, denn Corona stoppte alle Aktivitäten. Die Vereinsmitglieder einigten sich aber darauf, zumindest die Ehrung beim diesjährigen Schützenfest nachzuholen. Doch dieses klappte wiederum aus Zeitgründen nicht.

Aus diesem Grund hatte der Schützenvorstand mit Diözesanbundesmeister Mario Kleinemeier – er ist zuständig für die Verleihung der Hochmeisterplakette des Bundes – und Landtagsmitglied Bernhard Hoppe-Biermeyer, zuständig für die Verleihung des Ehrenpreises des Landes NRW, besprochen, dass die Verleihung beim Herbstball im Bürgerhaus nachgeholt wird. Genau das ist nun auch passiert. Der Ehrenpreis des Landes Nordrhein-Westfalen war bereits vor dem Jubiläum von dem damaligen Oberst Karl-Heinz Bursmeier und dem damaligen Hauptmann Norbert Thomas beantragt worden. Entgegengenommen wurden die Auszeichnungen jetzt vom Hauptmann und dem stellvertretenden Oberst Thorsten Figgenger, da Oberst Jens Baumhoer aktuell auch das Amt des Schützenkönigs innehat



Ehre, wem Ehre gebührt (v.l.): Andreas Schmidt (Kassierer), Bernhard Hoppe-Biermeyer (MdL), Thorsten Figgenger (Hauptmann), Karl-Heinz Bursmeier (Ehrenoberst), Norbert Thomas (Ehrenhauptmann), Jens Baumhoer (Oberst und König), Mario Kleinemeier (Diözesanbundesmeister DV Paderborn) und Michael Fecke (Schriftführer)

Text (bearbeitet): Patriot Mo. 14.11.2022 Fotos: Klaus Steffensmeier

Am **01. November, Allerheiligen**, fand mit Pastor Beule eine Gedenkfeier mit anschließender Gräbersegnung für die Verstorbenen unserer Gemeinde auf dem Friedhof statt.

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2022 des **Musikvereins „Harmonie“ Verlar** fand am 11. November im wieder renovierten Probenraum im Haus Kleinemeier statt. Nach dem Jahresrückblick, Bericht zur Jugendarbeit und Kassenbericht standen Wahlen auf der Tagesordnung. Die Wahl im Vorstandsbereich ergab folgendes Ergebnis:

1. Erster Vorsitzender: Wiederwahl Guido Hunold

Für 2023 sind die Teilnahme am Neujahrskonzert der Stadt Salzkotten, ein eigenes Frühlingskonzert sowie eine Kulturfahrt zusammen mit dem Theaterverein geplant.

Die **Jahreshautversammlung des Theatervereins Verlar** wurde am 19. November durchgeführt. Der Vorsitzende David Becker berichtete insbesondere vom zweiten Verlarer Onlinekarneval am 26. Februar. Dieser wurde erstmalig mit Livemoderation der Meisterrunde Josef Becker, Ulrich Bertels und Thorsten Figgner veranstaltet. Insgesamt gab es dazu 7 Auftritte. Nach den anderen Berichten und üblichen Regularien standen Neuwahlen mit folgenden Ergebnissen auf der Tagesordnung:

1. Erster Vorsitzender: Wiederwahl David Becker
2. Zweite Vorsitzende: Wiederwahl Katrin Hane

Für 2023 sind Ende März/Anfang April wieder Theateraufführungen geplant, ebenso eine Kulturfahrt Anfang Juni zusammen mit dem Musikverein ins Ruhrgebiet.

Quelle: WhatsApp David Becker

Der **Jugendclub70 Verlar** führte seine **Jahreshautversammlung** am 20. November im Schießraum des Bürgerhauses durch. Zum Tätigkeitsbericht gehörte, dass nach einer Corona-Pause in diesem Jahr wieder ein erfolgreiches Kleinfeldturnier ausgerichtet werden konnte. Die Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender: Wiederwahl Lukas Kleinemeier
2. Schriftführer/in: Wiederwahl Johanna Becker
3. Kassenwart: Wiederwahl David Becker

Quelle: WhatsApp Lukas Kleinemeier

Dezember 2022

Der **Nikolauszug** am 06. Dezember konnte in diesem Jahr wieder in traditioneller Weise stattfinden. **Organisiert vom Theaterverein** wurden der Heilige Nikolaus und sein Helfer Knecht Ruprecht um 17:00 Uhr in der Kirche empfangen. Anschließend gingen alle gemeinsam, die Kinder mit bunten Laternen, begleitet vom Musikverein zum Bürgerhaus, wo der Nikolaus süße Gaben an die Kinder verteilte.

Der **Jugendclub 70 Verlar** lud alle großen und kleinen Kinder am 24. Dezember zum gemeinsamen Warten auf´s Christkind in das Bürgerhaus ein. Mit Basteln, Spiel und Spaß wurde damit die Zeit bis zur Bescherung spielerisch überbrückt.

Der **Musikverein „Harmonie“** stimmte wie jedes Jahr am **Heiligen Abend** die Bewohnerinnen und Bewohner von Verlar und Holsen-Schwelle-Winkhausen an vier Stationen (Heide-Thomas, Holsen-Kirche, Winkhausen-Fretter und Bürgerhaus Verlar) mit weihnachtlichen Liedern auf das kommende Fest ein. Der Musikverein bat dabei anstelle von Geschenken um Spenden für die **DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei)**. Ziel dieser gemeinnützigen Gesellschaft ist die Hilfe für leukämiekranken Menschen. Der Erlös dieser musikalischen Spendenaktion betrug **3.500 Euro**. Für dieses großartiges Ergebnis, allen Spendern, Helfern und Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

Bei der Station am Bürgerhaus fand in diesem Jahr auch das **Startwiegen** der Aktion „**(D)ie (K)ilos (M)üssen (S)chwinden**“ zugunsten der **DKMS** statt. Der Oberst des Schützenvereins Verlar, **Jens Baumhoer**, und der zweite Vorsitzende des Sportvereins Verlar, **Dirk Kellner**, starteten ihre Abnehm-Challenge. Zugunsten der DKMS wollen die beiden vom 24.12.2022 bis zum 10.06.2023 so viele Kilos wie möglich verlieren. Und für diese Aktion suchen sie so viele Spender wie möglich, die pro verlorenes Kilo ab 1 Euro spenden. Am 10.06.2023 findet das Benefizspiel zwischen der Traditionsmannschaft des VfL Bochum und der Altherrenmannschaft Verlar, Holsen, Mantinghausen auch zugunsten der DKMS statt.



Startgewicht am 24.12.2022

**Dirk Kellner 132,6 Kilo, Jens Baumhoer 130,2 Kilo,
Insgesamt 262,8 Kilo**

2.000 Strohballen in Flammen - Ein Großbrand hat sich am 29. Dez. spät abends auf dem Hof von **Carsten Berensmeyer** entwickelt. Stroh brannte im Bereich des landwirtschaftlichen Betriebes an der Langen Wenne. Beim Eintreffen der Rettungskräfte brannten etwa 2.000 Quaderstrohhallen in voller Ausdehnung, jeder wiegt ca. 250 Kilogramm. Das Feuer wurde kontrolliert gelöscht, der Einsatz zog sich aber bis weit in den folgenden Tag hin. Ein Übergreifen der Flammen auf einen naheliegenden Stallbereich konnte verhindert werden. Dennoch entstand Sachschaden in Höhe von ca. 70.000 Euro. Es waren etwa 90 Feuerwehrleute aller Salzkottener Löschzüge im Einsatz. Die Brandermittler der Kripo gehen davon aus, dass der Brand gelegt wurde. Die Polizei sucht daher Zeugen: Wer hat am Donnerstagabend verdächtige Personen oder Fahrzeuge gesehen?

Text (bearbeitet): Patriot Sa. 31.12.2022

Statistischer Überblick

Wetter 2022

Der **Winter 2021/22** (*meteorologisch vom 01.12. bis 28.02.*) war nass, mild und windig. Der Winter in Form von Frost und Schnee zeigte sich in diesem Jahr nur selten. Gefühlt zeigte sich alles grau in grau, es gab höchstens kleine Nuancen von Dunkelgrau bis Hellgrau. Auch die Temperaturen waren wenig herausstechend. Dieser Winter gehörte zu den wärmeren mit deutlich weniger Nachtfrösten als üblich. Er war aber besonders nass. Im Mittel erreichte die Summe der Niederschläge einen Wert von knapp 200 Litern pro Quadratmeter, wobei im Zuge der Sturmtiefs im Februar die Niederschläge regional sehr unterschiedlich ausfielen.

Der **Frühling** (*meteorologisch vom 01.03. bis 31.05.*) gilt als einer der sonnigsten seit Messbeginn. In Sachen Temperatur und Regen ist er vollauf im Durchschnitt geblieben. Mit 675 Sonnenstunden ist der Frühling 2022 einer der sonnigsten gewesen. Nur in den Jahren 2020 und 2011 gab es etwas mehr Sonnenstunden. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr lagen die Temperaturen im Frühling 2022 fast im Durchschnitt. Das Frühjahr begann mit einem milden März, der aber noch teils frostige Nächte brachte. Anfang April gab der Winter in weiten Teilen des Landes ein Gastspiel mit Schnee und Frost. Mit einer Niederschlagssumme von 186 Liter pro Quadratmeter wurde in diesem Frühling im Mittel die langjährige Durchschnittssumme etwas übertroffen. Der Mai verlief in vielen Regionen trockener als im Durchschnitt. Allerdings verursachten kräftige Gewitter örtlich erhebliche Schäden und Überflutungen. So hinterließen gleich mehrere Tornados am 20. Mai in Teilen von Nordrhein-Westfalen eine Schneise der Verwüstung.

Der **Sommer** (*meteorologisch vom 01.06. bis 31.08.*) ist gekennzeichnet durch mehrere Hitzewellen, Dürre und viel Sonne - der Sommer 2022 hat neue Maßstäbe gesetzt. Er war der sonnigste seit rund 70 Jahren. Die spärlichen Niederschläge waren sehr ungleichmäßig verteilt. Die Trockenheit geht vielerorts in die Geschichte ein. Einen neuen Rekord hat der Sommer bei der Sonnenscheindauer aufgestellt. Mit durchschnittlich 820 Sonnenstunden ist er der sonnigste Sommer, seitdem die Sonnenscheinstunden im Jahre 1951 aufgezeichnet werden. Der bisherige Rekord mit 793,3 Stunden stammt aus dem Jahr 2003. Der diesjährige Sommer gehört mit einer bundesweiten Mitteltemperatur von 19,2 Grad zu den heißesten. Die Hitzewelle erreichte in Verlar am 19. Juli ihren Spitzenwert von 38,4 Grad. Mit rund 145 Liter Regen pro Quadratmeter war der Sommer 2022 im Landesmittel der sechstrockenste seit Messbeginn. Diese Sommerwitterung ließ die Böden stark austrocknen. Dabei nahm der Rückgang der Bodenfeuchte in Deutschland einen ähnlichen Verlauf wie im Dürrejahr 2018. Die Waldbrandgefahr stieg und es brachen mehrere große Feuer aus. Die Natur litt in vielen Gebieten unter der anhaltenden Trockenheit, Blätter verfärbten sich bereits braun, zahlreiche Bäume begannen sogar mit dem Laubabwurf.

Der **Herbst** (*meteorologisch vom 01.09. bis 30.11.*) fällt ähnlich wie der Sommer auch aus der Reihe. Er ist der drittwärmste Herbst seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gewesen. Sehr zur Freude der Landwirte und Hobbygärtner regnete es allerdings in einigen Regionen überdurchschnittlich. Mit einer mittleren Temperatur von 10,8 Grad reiht sich der Herbst

2022 zu den wärmsten seit Aufzeichnungsbeginn ein. Den Rekord hält der Herbst 2006, gefolgt von 2011. Mit rund 205 Liter pro Quadratmeter im landesweiten Durchschnitt hat es in diesem Herbst rund 10 Prozent mehr geregnet als im Klimamittel. Es war deutlich nasser als in den vergangenen zwei Jahren. Besonders der September setzte sich mit seinen flächendeckenden Niederschlägen deutlich positiv ab.

Quelle: www.wetteronline.de

Kath. Grundschule Verne-Verlar (Standort Verlar 2022)

Schulleitung: Frau Stamm

Konrektorin: Frau Noack

Klasse 1b Frau Schmidt

Klasse 2b Frau Wecker

Klasse 3b Frau Rhode

Klasse 4b Frau Kreipe

Gesamtschülerzahl Anfang Schuljahr 2022/23: 105 (Vorjahr 95), 55 Mädchen / 50 Jungen

Übergänge zu weiterführenden Schulen: 22 Schüler/innen

Lernanfänger 2022: 27 Kinder

28.01.2022	Zeugnisse Klasse 3 + 4
17.02.2022	Schulen geschlossen aufgrund einer Sturmwarnung
25.02.2022	beweglicher Ferientag
28.02.2022	beweglicher Ferientag
04.04.2022	Entfall der „Maskenpflicht“ im Schulgebäude
11.04. – 23.04.2022	Osterferien
24.04.2022	Erstkommunion Verlar
16.05. – 18.05.2022	Klasse 4b Fahrt zur Jugendherberge Detmold
27.05.2022	beweglicher Ferientag
24.06.2022	Zeugnisse
27.06. – 09.08.2022	Sommerferien
11.08.2022	Einschulung am Standort Verlar
27.09.2022	Waldjugendspiele der Klasse 4
29.09.2022	Ernte Dank in der Kirche
17.10. – 22.10.2022	Zirkusprojekt auf dem Dorfplatz Verlar
03.11.2022	Radfahrprüfung Kl. 4b
22.12.2022	Abschlussmesse Klasse 1 - 4

Bewohnerstatistik zum 31.12.2022 (Vorjahr)

Einwohner, gesamt:	783 (769)	Katholisch:	553 (557)
Männer:	406 (393)	Evangelisch:	78 (74)
Frauen:	377 (376)	Sonstige, Keine	
Deutsche:	763 (757)	Religionsangaben:	152 (138)
Ausländer:	20 (12)		
Geburten:	9 (10)		
Sterbefälle:	7 (9)		
Eheschließungen:	4 (3)		

Kirchlicher Jahresrückblick

Taufen:	11	Lenne Kemper, Carolin Flege, Ida Mertens, Karl Flottmeier, Daria Driesner, Milena Driesner, Xaver Schulte, Lennard Heber, Fiona Sternberg, Klea Bökmann, Moritz Corsmeier		
Erstkommunion:	9	Kalle Büker, Mika Fecke, Carlos Ziebart, Ben Starosta, Carolin Flege, Lemoni Bertelsmeier, Mariella Risse, Moritz Grauel, Jan Klinnert		
Trauungen:	1	23.04.2022 - Larissa & Matthias Tillmann		
Verstorben:	7	Günter Steiner	18.01.2022	88 Jahre
		Maria Bertelsmeier	16.02.2022	76 Jahre
		Werner Hennig	21.02.2022	73 Jahre
		Angelika Jacobi	10.07.2022	76 Jahre
		Gertrud Westermeier	12.09.2022	92 Jahre
		Elisabeth Pritzel	09.10.2022	85 Jahre
		Hildegard Oexle	28.12.2022	97 Jahre

Salzkotten-Verlar, den 20. Januar 2023

Meinolf Flottmeier
Ortschronist

Andre Bertelsmeier
Ortsvorsteher

Anhang zur Chronik 2022:

Verlarer Haus-Inschriften

Die **älteste Inschrift** steht am Hof**tor Harges, ehemals Berensmeier, Lippstädter Straße.**

GOTT DER HERR, BEHÜTE UND
BEWAHRE VOR ALLEM
UNGLÜCK DIESE GEBÄUDE!
WELCHES IM NAMEN DER
ALLERHEILGSTEN
DREIFALTIGKEIT ERRICHTET!
ANNO 1703



Eine Inschrift, ergänzt durch eingerahmte Bemalungen und damit eine Zierde der ganzen Hausfront, befindet sich am Hof **Baumhoer Albert, Dammstraße.**

AUS NOT HABE ICH GEBAUT
AUF GOTT HABE ICH FEST
VERTRAUT.
GOTT BEWAHRE DIESES HAUS
WER DA EINGEHET UND AUS.
WER AUF GOTT VERTRAUT
DER HAT WOHLGEBAUT
IM HIMMEL UND AUF ERDEN.
ANNO 1813



Quelle der Inschriften: Franz Heuer, Verlar–Chronik eines Dorfes, Köln 1957



Haus **Glahe**, Lippstädter Straße
Anno 1813



Haus **Kleinschulte**, Dammstraße
Anno 1848



Haus **Plogmeier**, Lippstädter Straße
Anno 1810



Haus **Baumhoer Alois**, Lippstädter Straße
Anno 1840



Links
Haus Dirks,
 Lippstädter
 Straße
 Anno 1868



Rechts:
 ehem. **Haus**
Hesse,
 Lippstädter
 Straße
 Anno 1864



Haus Corsmeier, Wiebusch
 Anno 1824



Haus Graskemper, Lippstädter Str.
 Anno 1840

Haus Rullmann ehem. **Wilper,**
 Mantinghauser Straße
 Anno 1811

